



## Veranstaltungsprogramm der Naturkundlichen Arbeitsgemeinschaft Osttirol Sommersemester 2013

Die Vorträge der NAGO finden im Wirtschaftspark Osttirol, Seminarraum Drau (Erdgeschoss; Amlacherstraße 12, 9900 Lienz) statt und beginnen jeweils pünktlich um 19.30 Uhr.

V – Vortrag  
E – Exkursion

Bei allen Exkursionen bitte wetterfeste Kleidung, gutes Schuhwerk, Jause sowie ggf. Fernglas mitnehmen!

### **V    Mi, 06.03.2013 | Schrecken ohne Ende? – Einführung in die Heuschreckenfauna von Osttirol**

Vortrag von Oliver Stöhr

Nach einer kurzen allgemeinen Einführung in die Gruppen, den Körperbau, den Gesang sowie die Fortpflanzung und Entwicklung der Heuschrecken werden deren wichtigste Lebensräume in Osttirol samt charakteristischer Arten aufgezählt. Neben eindrucksvollen Fotos werden Hinweise zur Erkennung der Arten sowie Tonbeispiele der charakteristischen Gesänge angeführt. Abschließend wird auf die Gefährdungssituation der bis dato 55 nachgewiesenen Arten in Osttirol eingegangen und zur Erhaltung der Artenvielfalt dieser Tiergruppe aufgerufen.



Die eindrucksvolle Braune Höckerschrecke (*Arcyptera fusca*) steht als überregional gefährdete Art symbolisch für die Hochwertigkeit und die Schutzbedürftigkeit der Osttiroler Kulturlandschaft (© Oliver Stöhr).

## V Mi, 03.04.2013 | Naturfotografie

Vortrag von Helmut Niederwieser

Helmut Niederwieser ist seit 35 Jahren passionierter Natur- und Landschaftsfotograf, der die Entwicklung von analoger zu digitaler Fotografie in den vergangenen Jahrzehnten miterlebt hat. Viele Jahre lang war er Mitglied des "Fotoclub Lienz" und hat in zahlreichen Vorträgen sein Wissen weitergegeben. Niederwieser wird in seinem Vortrag die wichtigsten Grundlagen der Fotografie erläutern und mit Beispielfotos unterlegen, Tricks und Tipps verraten und am Ende des Vortrages für Fragen zur Verfügung stehen. Eigene Kameras können mitgebracht werden.



In der Landschaftsfotografie gilt es unter anderem, besondere Momente fotografisch einzufangen und wesentliche Bildinhalte gestalterisch zum Ausdruck zu bringen (© Helmut Niederwieser).

## E Sa, 04.05.2013: *Natur-Erleben um Lienz (Folge 2): Kulturerbe Oberlienzer Schwemmkegel*

Treffpunkt: 8.00 Uhr, Parkplatz Schloss Bruck (an der Isel)

Dauer: bis ca. 13.00 Uhr

Leitung: Annemarie Bachler, Dieter Moritz & Susanne Gewolf

Im Zuge einer Halbtageswanderung am Oberlienzer Schwemmkegel werden charakteristische Vögel dieser gut strukturierten Kulturlandschaft anhand ihrer Stimmen und mittels Fernglas aufgespürt. Mit über 50 Brutvogelarten handelt es sich hier immerhin um das vogelreichste Gebiet Osttirols! Zudem werden die unterschiedlichen Lebensräume aus botanischer Sicht dargestellt. Abschließend wird auf die Schutzwürdigkeit und auf den Erholungswert dieser alten Kulturlandschaft im Nahbereich von Lienz hingewiesen.



Das Weibchen des Neuntöters (*Lanius collurio*) weist im Gegensatz zum Männchen keinen schwarzen Augenstreifen auf (© Oliver Stöhr).

## **V Mi, 08.05.2013 | Die Deutsche Tamariske und die grenzenlose Freiheit alpiner Fließgewässer?**

Vortrag von Helmut Kudrnovsky

Die Deutsche Tamariske ist eine bedeutende Indikatorart für naturnahe Fließgewässer der Bergregionen mit ausgeprägten Sand- und Schotterstrukturen. Durch anthropogene Veränderungen der Hydromorphologie sind potenzielle Standorte der Art in den Alpen inzwischen sehr selten geworden. Aktuelle Vorkommen der Deutschen Tamariske in den Alpen vermitteln somit auch ein Bild der Naturnähe alpiner Fließgewässer.

Gemäß der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der EU stehen Fließgewässer mit naturnaher Flussmorphologie und -dynamik und ihrer natürlichen Ufervegetation auf der Liste der Lebensraumtypen von europäischem gemeinschaftlichem Interesse. Das Ziel dieser Richtlinie ist es, mit Hilfe des Natura 2000-Schutzgebietsnetzwerkes den günstigen Erhaltungszustand der natürlichen Lebensräume und wildlebenden Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse zu bewahren oder wiederherzustellen.

Der Vortrag von Helmut Kudrnovsky behandelt aktuelle Forschungsergebnisse zu Ökologie und Verbreitung der Deutschen Tamariske in den Alpen und klärt fundiert zum Thema Natura 2000 auf.



Blütenstand der Deutschen Tamariske (*Myricaria germanica*), auch Ufer-Tamariske genannt (© Oliver Stöhr).

## **V Mi, 05.06.2013 | Wild und Jagd in Osttirol**

Vortrag von Martin König

Martin König, Bezirksjägermeister von Osttirol, gibt in seinem Vortrag einen Überblick über unsere wichtigsten heimischen Wildtiere. Er informiert über die Bejagung, die Festlegung der Abschusszahlen und den Zugang zur Jungjägerausbildung und zur Jagdprüfung. Weiters werden Berührungspunkte sowie Konflikte mit anderen Naturnutzern angesprochen, ebenso werden Aufklärungs- und Lösungsansätze dazu aufgezeigt.



Das Reh (*Capreolus capreolus*) zählt auch in Osttirol zu den wichtigsten jagdbaren Tieren (© Oliver Stöhr).

## **E Sa, 08.06.2013: Exkursion zu den Schutthängen bei St. Johann im Walde und zum Oblasser Stausee**

Treffpunkt: 8.00 Uhr, Kirche St. Johann im Walde

Dauer: bis ca. 15.00 Uhr

Leitung: Helmut Deutsch, Matthias Gattermayr & Oliver Stöhr

Die sonnseitigen, wärmeliebenden Schutthänge im Waldbereich oberhalb von St. Johann im Walde stellen für viele verschiedene, tw. selten gewordene Tier- und Pflanzenarten ein Refugium dar. Neben einer vitalen Population des Apollofalters zählen Alpen-Wimperfarn, Höhlenschrecke und Zippammer zu den Besonderheiten dieses abwechslungsreichen Gebietes. Den Abschluss der Exkursion bildet der Oblasser Stausee, der in seiner Umgebung bunte Magerwiesen und -weiden beherbergt und an dessen Nordufer der kaum bekannte Sumpf-Dreizack massenweise auftritt.



Der eindrucksvolle Apollofalter (*Parnassius apollo*) wird aufgrund des Verlustes seiner Lebensräume immer seltener (© Oliver Stöhr).

## **E Sa, 06.07.2013: Ein wahres „Muss“! – Wanderung zum Bergmähdergebiet „Auf der Mussen“**

Treffpunkt: 8.00 Uhr, Gasthof Gailberghöhe am Gailbergsattel

Dauer: bis ca. 18.00 Uhr

Leitung: Helmut Deutsch, Matthias Gattermayr, Susanne Gewolf & Oliver Stöhr

Das Natura-2000-Gebiet „Mussen“ zählt unzweifelhaft zu den bekanntesten Bergmähdergebieten im gesamten Alpenraum und ist ein absoluter Hotspot der Artenvielfalt: Mehr als 500 verschiedene Pflanzenarten und mehr als 1000 Tierarten (darunter allein 670 verschiedene Schmetterlinge) wurden bis dato hier nachgewiesen. Im Zuge dieser Ganztagesexkursion werden die unterschiedlichen Lebensräume der „Mussen“ aufgesucht und die botanischen Aushängeschilder des Gebietes wie Paradies-Lilie, Alpen-Mannstreu und Gelb-Enzian vorgestellt. Zudem wird nach bemerkenswerten Vögeln und Insekten Ausschau gehalten.



Die reinweiß blühende Paradies-Lilie (*Paradisea liliastrum*) ist in Österreich höchst selten und zweifelsfrei das botanische Aushängeschild der „Mussen“ (© Susanne Gewolf).



### **Infos & Kontakt zur NAGO:**

Dr. Oliver Stöhr (Sprecher)

Tel.: 0664 / 7623111

nago\_osttirol@gmx.at

www.nago.or.at